



Lernen will gelernt sein!



**Abenteuer Lernen - Ein Elternabend
mit Gertraud Kurz-Hoffmann und Carola Hanusch**

Lerntipps für Eltern

Motivation – Lernen ist lernbar



Sinnvolle Maßnahmen zur Motivation:

- Selbstsicherheit und Selbstvertrauen fördern
- Lernspaß / Sinn suchen und Neugierde wecken
- Stärken des Kindes wertschätzen
- Überforderung vermeiden
- Lernen planen und strukturieren
- loben auch für kleine Erfolge
- Lernstrategien anwenden

- **Eigene Möglichkeiten aktivieren!**

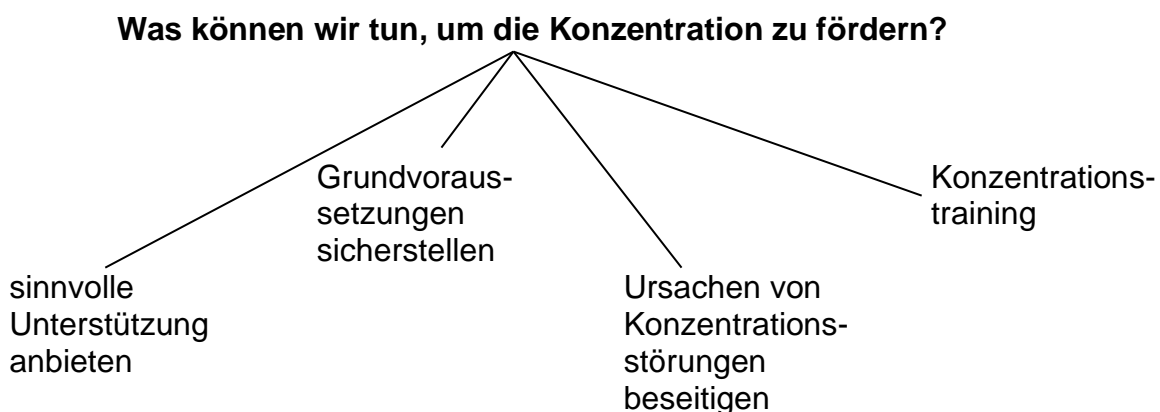
Motivationstipps kurz und bündig

- Nicht aufschieben! Tu`s gleich!
- Wärme dich vor dem Lernstart auf mit leichten Aufgaben.
- Räume den Arbeitsplatz auf, beseitige Ablenkungen.
- Setze dir Ziele und mache einen Lernplan.
- Hake ab, was du erledigt hast.
- Lege Pausen ein und wechsele mit dem Lernstoff ab.
- Pass´ im Unterricht auf, dann weißt du schon sehr viel!
- Wecke deine Neugierde! Frage nach dem „Warum?“!
- Erwähne dich an das, was du schon weißt und kannst!
- Plane deine Lernzeit und deine Freizeit!
- Denk daran: Auch andere müssen zur gleichen Zeit lernen!

Rückenwind durch positive Emotionen und eine gute Lernatmosphäre

- Strukturiertes und harmonisches Familienleben
- Klare Aufgabenverteilung, Verantwortungsbereiche
- Regeln und Rituale
- Verlässliche Tagesstruktur und feste Lernzeiten
- Geeignetes Konfliktmanagement
- Ansprechpartner haben
- Pflege von Kontakten, kontrolliertes Freizeitverhalten
- Freiräume für Rückzug, Entspannung
- Vermittlung von Normen, Regeln und Werten
- Konsequentes Erziehverhalten
- Interesse für den Schulalltag zeigen und positiv über Schule reden
- Sicherung der Grundbedürfnisse

Dies gilt auch für die Konzentrationsfähigkeit, denn Konzentration ist die Fähigkeit, seine gesamte Aufmerksamkeit über einen längeren Zeitraum auf eine Sache zu lenken.



Was können Eltern zum Lernerfolg beitragen? – Lerntipps für Eltern:

- Zeigen Sie Interesse am Lernstoff.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind Zusammenhänge erklären.
- Ermuntern Sie Ihr Kind Zusammenhänge bildlich darzustellen.
- Aktivieren Sie das Vorwissen. (Was weiß ich schon?)
- Stellen Sie lebenspraktische Vergleiche an.
- Regen Sie Ihr Kind dazu an, den Lerninhalt in eigenen Worten zu formulieren.
- Verwenden Sie Hörkassetten, Bücher und anderes Lernmaterial.
- Wiederholen Sie das Gelernte.
- Bringen Sie Bewegung ins Spiel.
- Nützen Sie alle Sinne und viele Lernwege.

Organisation des Schulalltags



Zum täglichen Schultaschencheck gehört:

- Welche Fächer habe ich morgen? → Stundenplan
- Hausaufgaben kontrollieren → Hausaufgabenheft
- Mappen, Hefte und Bücher für den nächsten Tag bereitlegen
- Sonstige Materialien bereitlegen (Zeichenblock, Sporttasche, ...)
- Federmäppchen kontrollieren (Stifte spitzen, auf Vollständigkeit achten)
- Alle nicht benötigten Schulsachen ausräumen!

Das hat in der Schultasche nichts verloren:

- Spielsachen, Handy, Radiergummireste, leere Brotzeitdosen, Essensreste, Papier, Müll, ...

Die Gestaltung des Arbeitsplatzes



- Wichtig dabei:
- Temperatur, Beleuchtung, frische Luft
 - Zeit planen und Ablenkungen vermeiden
 - Ordnung am Arbeitsplatz
 - Reizüberflutung vermeiden
 - Kein Handy, Tablet, Radio, Fernseher, oder Computer!
 - Arbeitsmaterialien bereitlegen

→ Sie müssen nicht daneben sitzen, aber da sein, wenn Sie gebraucht werden!

Gestaltung der Hausaufgaben

So können Sie das Kind bei den Hausaufgaben unterstützen:

- Ordnung in Heft und Arbeitsplatz
- Feste Lernzeiten – Pausen - Belohnung
- Aufgaben in Portionen teilen
- Hilfsmittel verwenden
- Lernspaß suchen – nach dem Sinn fragen
- Wiederholungen

Lernen planen

- Wichtig dabei:
- Führen eines Hausaufgabenhefts
 - Notieren von Probesterminen
 - Zeiteinteilung – Pausentage einplanen
 - Erstellen eines Lernplans/Wochenplans
 - rechtzeitiger Beginn mit dem Lernen
 - kleine Lernhäppchen – kein Bulimie-Lernen
 - Wiederholung

→ Hilfsmittel verwenden, z. B. Fächerkartei, Lernplakate, Mindmaps (Gedankenlandkarten erstellen, zeichnen), „Spickzettel“

Tipps zum Umgang mit Texten



→ **Wichtig: Unklare Wörter und Begriffe klären!!**

- **Die Fünf-Gang-Lesetechnik**
 - Überfliege den Text grob!
 - Stelle Fragen zum Text!
 - Lies gründlich!
 - Fasse Wichtiges zusammen und markiere!
 - Wiederhole das Ganze in eigenen Worten!
- **Interviewtechnik**
 - Lernen durch Fragen stellen, z.B. Reporter spielen
- **Markieren und Strukturieren**
 - Nur wirklich wichtige Informationen werden markiert!
 - Wenig ist oft besser als mehr!!!!

Tipps zum...

- **Auswendiglernen...**
 - Text lesen und unbekannte Wörter erklären
 - Inhalt in eigenen Worten erzählen
 - Absätze einteilen
 - Absätze nacheinander auswendig lernen
 - Lernportionen auf Kärtchen schreiben
 - Bilder als Merkhilfe verwenden
- **Behalten von Vokabeln...**
 - Wortkombinationen bilden
 - Wortkarten mit Bildern erstellen
 - Gegenstände im Haushalt beschriften

- **Umgang mit Zahlen...**

- beim Einkauf im Kopf mit rechnen
- gezielten Umgang mit Geld fördern
- 6er-Einmaleins mit dem Besteckkasten
- Wieviel Bonbons sind in 5 Tüten?
- Dinge in Haus und Garten schätzen und messen
- beim Kuchenbacken Mengen messen
- beim Autofahren Rechnungen aus Schilderzahlen bilden
- lineares Zählen mit Mamas Perlenkette
- Wie viele Latten hat der Gartenzaun?

- **Einsatz von Lernmaterial...**

„Lernen durch Begreifen“ – ob Memory, Perlen, Zahlenspiele, Kastanien oder Buchstaben aus Knete, Kinder erfassen Lerninhalte im Umgang mit Material und auch im Spiel.

Das Lernmaterial sollte jedoch auf den jeweiligen Unterrichtsstoff und auf die Vorgehensweise der Lehrkraft abgestimmt sein.

→ **Thema Nachhilfe:**

- Wenig sinnvoll als Dauerunterstützung!
- Nachhilfe sollte gezielt über einen kurzen Zeitraum erfolgen.
- Ziel dabei ist die gezielte Aufarbeitung von Wissenslücken und die Orientierung am jeweiligen Lernstoff.
- Absprachen mit der Lehrkraft sind sinnvoll.

Fachstellen die sie bei Lernschwierigkeiten kontaktieren können:

- **Erziehungsberatungsstellen der Stadt Regensburg**

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle der Kath. Jugendfürsorge
Psychologische Beratungsstelle Erziehungs- und Familienberatung der Diakonie Regensburg
Jugend- und Familientherapeutische Beratungsstelle der Stadt Regensburg

- **Kontaktstelle Elternhaus – Schule**

Dyskalkulie/ Legasthenie
Lese-Rechtschreibschwäche/Rechenschwäche

- **Schulberatungsstellen / Schulpsychologen**

Zuständige Personen können in der jeweiligen Schule des Kindes erfragt werden

- **Nachhilfeeinrichtungen**

Viele Schulen können ihnen entsprechende Adressen nennen oder haben vielleicht Ansprechpartner vor Ort

- **Schule**

Wenden sie sich jederzeit vertrauensvoll an ihre Schulleitungen und Lehrkräfte

**7 goldene Tipps,
wie Sie als Eltern Ihr Kind beim Lernen unterstützen können**

- 1. Fördern Sie die Selbständigkeit Ihres Kindes**
in allen Lebensbereichen. Loben Sie Ihr Kind für selbständiges Handeln, aber auch für das Erkennen von Fehlern.
- 2. Finden Sie gemeinsam mit dem Kind Lösungswege!**
Geben Sie keine Lösungswege vor, leiten Sie an, beraten und erklären Sie durch Tipps, Eselsbrücken und Finden von Regeln, etc.
- 3. Erkennen Sie die Leistungen Ihres Kindes an!**
Gehen Sie großzügig mit Lob und Ermutigung um! Sparen Sie an Kritik!
Aber seien Sie eher geizig mit materiellen Belohnungen.
- 4. Reden Sie positiv über die Schule, über Lehrer und Unterrichtsfächer!**
Vermutlich kämpft das Kind ohnehin manchmal mit negativen Einstellungen.
- 5. Geben Sie Ihrem Kind Gelegenheit, das Wissen aus der Schule auch im häuslichen Bereich anzuwenden und zu vertiefen.**
- 6. Überfordern Sie Ihr Kind nicht!**
Legen Sie keine strengeren Maßstäbe als der Lehrer an. Geben Sie keine zusätzlichen Hausaufgaben.
- 7. Seien Sie für Ihr Kind ein Vorbild im Verhalten!**
Verlangen Sie von Ihrem Kind nicht mehr als von sich selbst. Ein Kind, das seine Eltern lesen sieht, wird eher zum Buch greifen.

***Jedes Kind ist einzigartig!
Jedes Kind geht seinen eigenen Weg mit seinen speziellen
Fähigkeiten!
Wir begleiten, unterstützen und geben Rückhalt!***

Info und Kontakt:

Gertraud Kurz-Hoffmann Mobil: 0176 98501621 Mail: info@blickfeld-beratung.de Internet: www.blickfeld-beratung.de

Carola Hanusch Mobil: 0176 21731355 Mail: weitblick-beratung@web.de Internet: www.weitblick.me

In eigener Sache:

Wir bitten darum, das vorliegende Skript nur für den Eigenbedarf zu verwenden und nicht für kommerzielle Zwecke zu vervielfältigen oder an Dritte weiterzugeben.